



Aktuelles aus der OÖ Wasserwirtschaft

DI Daniela König

Oktober 2023



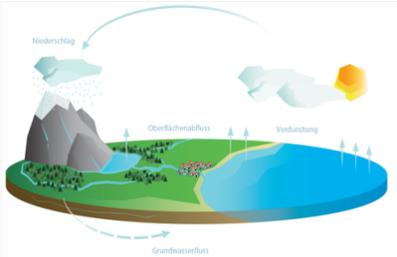
OÖ Wasserwirtschaft

- Homepage:

www.wasserwirtschaft-ooe.at

Sie sind hier: Startseite > Themen > Umwelt und Natur > Wasser > Hydrographie > Hydrologische Charakteristik – August 2023

Hydrologische Charakteristik – August 2023

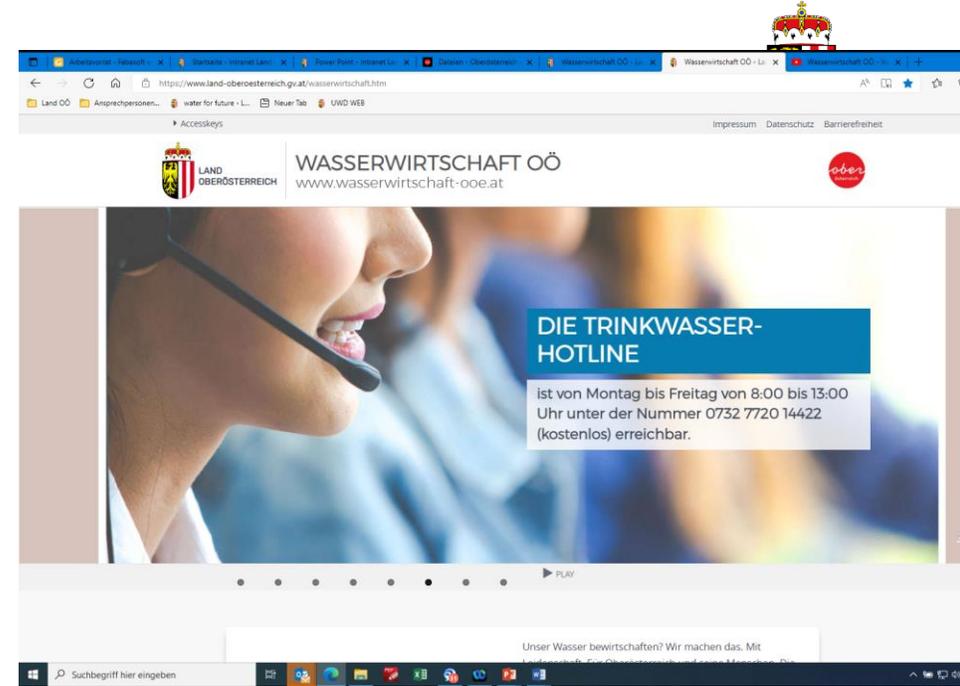


Quelle: Land OÖ, HTL1

Der August war sehr niederschlagsreich und lag leicht über dem Temperaturmittel. Die Niederschlagsmonatssummen waren mit 186 % weit über dem langjährigen Mittel. Der überdurchschnittliche Niederschlag wurde im ersten und dritten Drittel des Monats registriert. Die meisten Regenmengen in Bezug zur Normalzahl wurden bei den Messstellen Grieskirchen, Gmunden, Kirchdorf und Braunau aufgezeichnet. Die wenigsten Niederschläge wurden in Lasberg registriert. Die mittlere Monatstemperatur lag oberösterreichweit 0,5 °C über dem langjährigen Schnitt. Die höchste Abweichung in Bezug zur Normalzahl wies die Messstelle Mauthausen auf. Die Messstellen in Linz-Wasserwerk und Bad Goisern hatten die geringsten Abweichungen zur Normalzahl. Amt der OÖ. Landesregierung Hydrographischer Dienst 4021 Linz, Kärntnerstraße 12; Erzeugungszeitpunkt: 14.09.2023 15:42

Weiterführende Informationen

13.10.2023



Das Bild zeigt den Browser-Screenshot der Webseite www.wasserwirtschaft-ooe.at. Die Seite ist in der Landeshauptstadt Linz, Österreich, geöffnet. Im oberen Bereich befindet sich ein Video-Player mit dem Titel 'DIE TRINKWASSER-HOTLINE'. Ein Textfeld rechts neben dem Video informiert über die Hotlinezeiten: 'ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr unter der Nummer 0732 7720 14422 (kostenlos) erreichbar.' Die Webseite enthält auch Logos für 'LAND OBERÖSTERREICH' und 'WASSERWIRTSCHAFT OÖ'.

RATGEBER Hausbrunnen



Informationen für Brunnenbesitzer über die Beseitigung bestehender Mängel und Möglichkeiten zur Verbesserung der Trinkwasserqualität

BROSCHÜRE Der Weg zu einem Trinkwasser-Schutzgebiet



Schritt für Schritt mit Informationen & Empfehlungen

Test 1, 2, 3 ...

2



Zahlen aus OÖ

- ca. 5.500 Wasserschutzgebiete zum Schutz von wr. bewilligten Brunnen und Quelle)
- 34 verordnete Schongebiete zum Schutz von besonders bedeutenden TW-Gewinnungen. Neu verordnet wurde SOG Voitsdorfer Rinne (2023) und SOG Sipbachzell (2022), aufgrund von Belastungen mit Pestiziden und Nitrat. SOG Steyr (2023) wurde angepasst und neu verordnet.
- 3 Rahmenverfügungen zum Schutz von Trinkwasservorkommen (Sarstein-Sandling-Loser, Almtal und Totes Gebirge), wobei das Tote Gebirge und Sarstein-Sandling-Loser auch als Schongebiete verordnet wurden, also auch bei den Schongebieten dabei sind.
- Neben dem verordneten Regionalprogramm Weißenbachtal mit der Widmung Trinkwasser werden im kommenden Jahr die Grundwasser Vorrangflächen Lochen und Winkling verordnet.
- Anschlussgrad an öffentliche Anlagen von 85 %, daher 15 % Einzelwasserversorgung;
- Zahl der Trinkwasserversorgungs-Wassergenossenschaften liegt bei rd. 1.130; ca. 12 % der Oö. Einwohner werden durch WGs versorgt
- Gemeindeeigene Wasserversorgungen versorgen rd. 74 % der Bevölkerung.
- ca. 75.000 Hausbrunnen (entspricht ca. 15 % der Bevölkerung); in 86 Gemeinden ist derzeit noch keine geordnete Wasserversorgungsstruktur vorhanden (dh mehr als 50 % der Bevölkerung in der Gemeinde wird durch Hausbrunnen versorgt)



Übersicht über die Themen

- Klimawandelanpassung, Trinkwassersicherungsplan
- Förderschienen
- Spurenstoffe, Schadstoffe, Nährstoffe
- Trinkwasser-Verordnung - aktuelles
- weitere Themen



Klimawandelanpassung - aktuelles

Was können Gemeinden / Wasserversorger tun?

Was tun wir und wie unterstützen wir (Abt. WW)?



- Aufbau und Weiterentwicklung gemeinsamer Versorgungsstrukturen auf Gemeindeebene
- TW-Versorgungskonzepte, Gemeindeprozess TW 2030, Förderung und Beratung
- Verbindung / Zusammenschluss mit anderen WVs auf regionaler Ebene
- Förderung und Beratung
- Mehrere Versorgungsstandbeine entwickeln
- Beauftragung von Studien (z.B. TW-Potenzial, Studie Klimawandel, Ausweisung von Grundwasservorrangflächen)
- Erhöhung von Speicherkapazitäten; Verbrauchssteuerung (z.B. Poolfüllpläne und gesteuerte Bewässerung); Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Förderung und Beratung



Klimawandelanpassung - aktuelles

- Trockenheitsbericht für Wasserversorger

„Newsletter Wasserversorger Land Oberösterreich“ - Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag – mit Rückblick und Prognose mit einem Trockenheitsbericht für die nächsten 4 Wochen auf 4 Viertel (Innviertel, Bergland und Alpenrand, Zentralraum sowie dem Mühlviertel).

Der Bericht wird heuer noch mit Grundwassermessstellen in den jeweiligen Gebieten ergänzt und sollte einen guten Überblick über die vorherrschende meteorologische und hydrologische Situation in Oberösterreich geben.

- Strategie-Entwicklung

- Trinkwassernotversorgung in Oö.
- Gemeindeprozess Trinkwasserversorgung 2030 weiterentwickeln



Trinkwassersicherungsplan

- Trinkwassersicherungsplan BML – <https://info.bml.gv.at/themen/wasser/nutzung-wasser/trinkwassersicherungsplan.html>
- Erstellung durch BML gemeinsam mit Bundesländern
- Start März 2022 Zukunftsplattform Wasser
 - Diskussionsprozess zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser angesichts des Klimawandels
 - Insbesondere im Hinblick auf Trinkwassersicherheit bei längeren Trocken- und Hitzeperioden
- Vorsorgeplan soll gewährleisten auch in Zukunft die Bevölkerung mit ausreichend Trinkwasser zu versorgen
- Inhalte: Versorgungssituation; Gesetzte und laufende Maßnahmen; Umgang bei Trinkwasserknappheit; 5-Punkte Programm zur Sicherung der Trinkwasserversorgung



Trinkwassersicherungsplan

5-Punkte Programm zur Sicherung der Trinkwasserversorgung

- 1. Verbesserung der Datengrundlagen und Prognosen für Planungen und Maßnahmenvorbereitungen**
 - *gemeinsam mit den Bundesländern Verbesserung der Datengrundlagen und Prognosen für vorausschauende Planungen (Vorsorge) und für die Vorbereitung von Maßnahmen bei Wasserknappheit.*
- 2. Forschung zur effizienten Wassernutzung vorantreiben**
 - *Das BML wird in den kommenden 3 Jahren insgesamt 3 Mio. Euro für Forschungen zu effizienten Wassernutzungen und zur Sicherung des Wasserangebots zur Verfügung stellen.*
- 3. Intensivierung der Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für einen sparsamen Umgang mit Trinkwasser**
 - *Das BML wird gemeinsam mit den Wasserversorgern und den Bundesländern Informationskampagnen zum bewussten Umgang mit Trinkwasser verstärken*
- 4. Langfristige Sicherung der Finanzierung der Trinkwasserversorgung**
 - *Das BML setzt sich in den aktuell laufenden Finanzausgleichsverhandlungen für eine Erhöhung des jährlichen Zusagerahmens ein, damit neben dem Ausbau und der Sanierung der bestehenden Infrastruktur auch die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen der Trinkwasserversorgung an den Klimawandel rasch umgesetzt werden können.*
- 5. Regelmäßige Evaluierung der Trinkwasserversorgungskonzepte mit Bundesländern und Wasserversorgern**
 - *Das BML wird im Abstand von 2 Jahren gemeinsam mit den Bundesländern und Wasserversorgern die bestehenden Planungen diskutieren und auf bundesweit relevante Punkte hin evaluieren.*



Förderschienen

Förderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft 2022

https://info.bml.gv.at/themen/wasser/foerderungen/trinkwasser_abwasser/neue-foerderungsrichtlinie-siedlungswasserwirtschaft.html

Alle bisherigen Fördervoraussetzungen bleiben bestehen. Es werden hinsichtlich Klimawandel und erneuerbare Energie/Energieeffizienz zusätzliche Anreize gesetzt.

- Die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien im Bereich der Siedungswasserwirtschaft die Nutzung von Sonne, Wind, Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, Deponiegas, Klärgas, Biogas und Abwasserwärme sind förderfähig.
- Förderfähig sind auch Maßnahmen zur energetischen Optimierung von Kläranlagen.
- Um die lokaler Niederschlagswasserbewirtschaftung zu unterstützen, sind lokale Niederschlagswasserversickerungs-, Retentions- und Verdunstungsanlagen in Siedlungsgebieten sowie Niederschlagswasserbewirtschaftungspläne nun förderfähig. Zu diesen zählen unter anderem Flächen-, Rigolen- und Muldenversickerungen, Retentionsmulden, Baumrigole und Entsiegelungsmaßnahmen.
- Auch Maßnahmen zur Blackoutvorsorge sind künftig förderfähig.

Pilotprojekt Land OÖ - Klimafreundliche und krisensichere Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung



Spurenstoffe, Schadstoffe, Nährstoffe Aktuelles

OÖ Pestizidstrategie wurde überarbeitet.

→ Vorbeugen, Beobachten, Handeln,

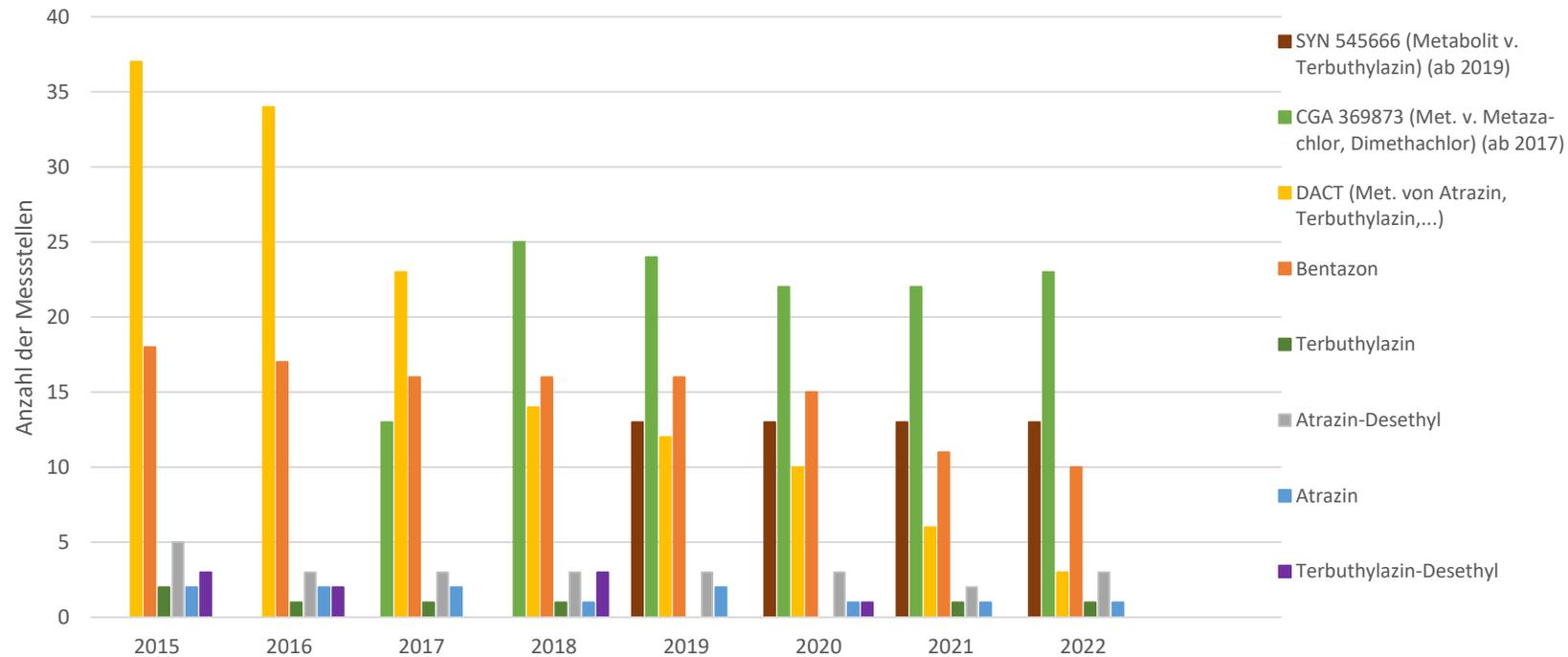
**OÖ.
PESTIZID-
STRATEGIE
2023**





Spurenstoffe, Schadstoffe, Nährstoffe Pestizide Daten aus OÖ – PSM

PSM-Wirkstoffe und Metaboliten
GZÜV-Messstellen; gefährdet gem. QZV-Chemie GW § 5 (2)



Quelle: Land OÖ; Wasserwirtschaft

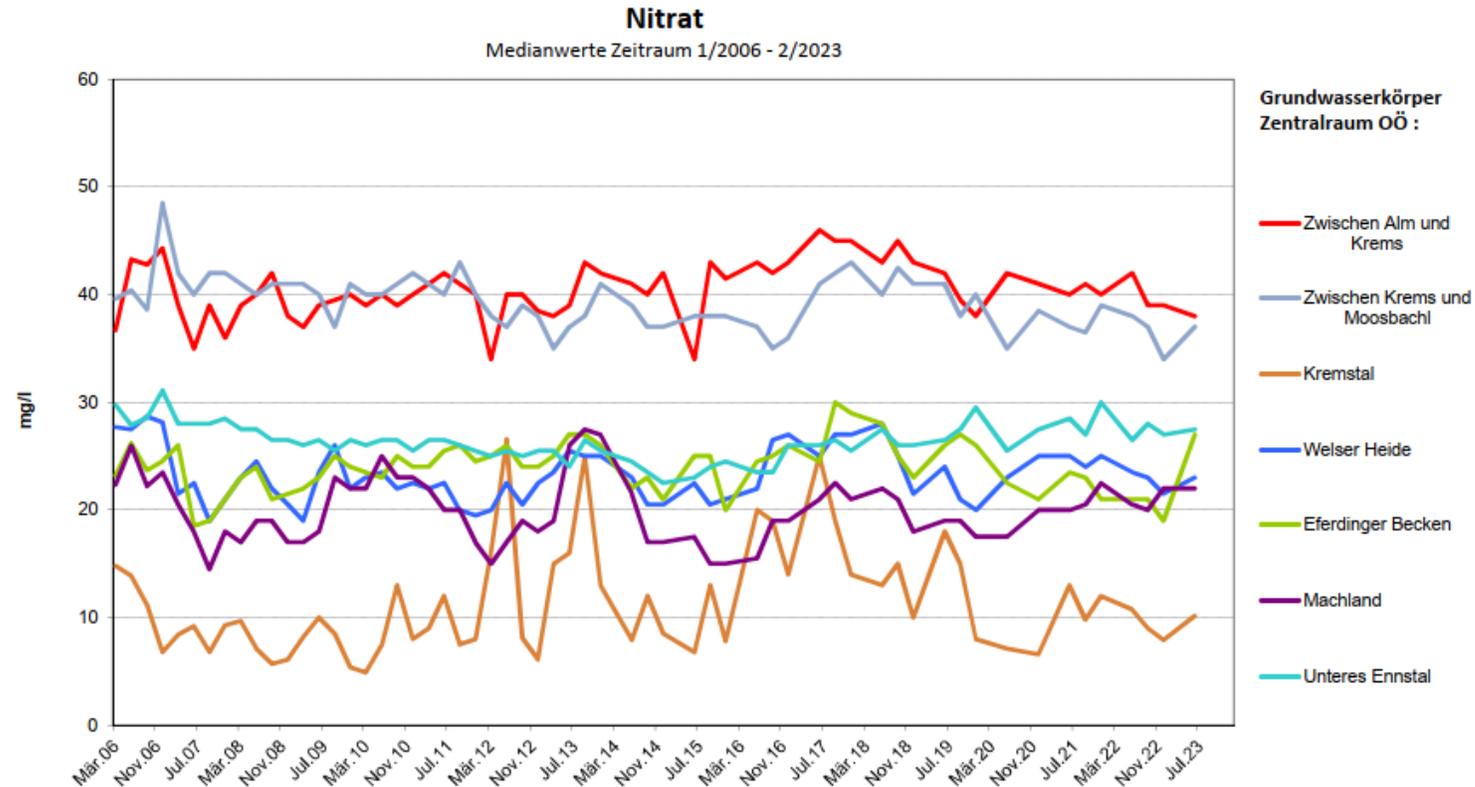


Spurenstoffe, Schadstoffe, Nährstoffe

Daten aus OÖ

- Nitrat

Auswertung der GZÜV - Messdaten





Umsetzung EU-Trinkwasser-Richtlinie – Novelle Trinkwasserverordnung

...wesentliche (voraussichtliche) Neuerungen zur TWV

- Rechtliche Verankerung betreffend Vorschriften zu Anforderungen an Materialien und Werkstoffen mit Kontakt zu TW, sowie zu Aufbereitungsstoffen (inkl. Nachweispflicht der Einhaltung von Reinheitsanforderungen für Aufbereitungsprodukte)
- Erweiterte Informationspflichten (Infos bei Überschreitungen auch online notwendig, jährliche Info über Wasserqualität umfangreicher (alle gemessenen Parameter inkl. Infos über Untersuchungshäufigkeit), Infos über Art der Wassergewinnung, angewendete Aufbereitungs- und Desinfektionsverfahren, Ergebnisse der Risikobewertung zumindest online) ...
- Risikobewertung für WVAs $> 100 \text{ m}^3/\text{Tag}$ Wasserabgabe verpflichtend; erstmals bis 12.1.2029 durchzuführen – danach alle 6 Jahre auf Aktualität zu prüfen
- Geringfügige Änderung der Untersuchungshäufigkeit für WVAs $> 10 <= 100 \text{ m}^3/\text{Tag}$ verteilte Wassermenge (Umfassende Kontrolle alle 6 Jahre statt wie bisher alle 10 Jahre)
- Trübungsmessung bei Desinfektionsverfahren verpflichtend



Umsetzung EU-Trinkwasser-Richtlinie – Novelle Trinkwasserverordnung

...wesentliche (voraussichtliche) Neuerungen zur TWV

- Neu Parameter: PFAS; Bisphenol A; bei entsprechenden Desinfektionsmaßnahmen: die Nebenprodukte Halogenessigsäuren, Chlorit und Chlorat; Microzystin-LR bei möglicher „Algenblüte in der Ressource“ – also in OÖ nicht relevant
- Neue gesenkte Parameterwerte (Chrom: 25 statt 50 µg/L, Blei 5 statt 10 µg/L)
- Geogen bedingt werden höhere Werte akzeptiert (Uran von 15 auf 30 µg/L, Selen von 20 auf 30 µg/L, Bor von 1,5 auf 2,4 mg/L, Antimon von 5 auf 10 µg/L; voraussichtlich auch bei geogen bedingtem Ammonium: Nitrit im Verteilungsnetz von 0,1 auf 0,5 mg/L)
- Alle neuen Parameterwerte (für neue Parameter und geänderte Parameterwerte gelten (voraussichtlich) ab 12. Jänner 2026
- Veröffentlichung der Novelle im "4. Quartal 2023" geplant ...



weitere Themen

- Gemeindeprozess – Trinkwasserversorgung 2030; Abschluss des Projekts „Gemeindeprozess Trinkwasser 2030“ samt Handlungsanleitung und Abklärung der weiteren Vorgangsweise wird mit Ende dieses Jahres erfolgen.

Der Prozess wird derzeit bei 4 Pilotgemeinden angewendet. In zwei Pilotgemeinden wurde der Prozess bereits positiv umgesetzt.

Wichtigstes Element in diesem Prozess ist die externe Begleitung durch einen Prozessbegleiter.

- 4. Sanierungsverordnung Fließgewässer in Ausarbeitung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

